

Hochschule Karlsruhe

## Valerius-Füner-Preis an besten Absolventen der Fakultät Maschinenbau

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Tscheppe erhielt Ende Juli den mit 500 Euro dotierten Valerius-Füner-Preis. Tscheppe hatte 2004 sein Maschinenbaustudium nach vier Jahren mit einer Diplomarbeit auf dem Gebiet der Fahrzeugklimatisierung erfolgreich abgeschlossen. Er war mit einem sehr guten Notendurchschnitt im Studienjahr 2004/5 der beste Absolvent des Studienschwerpunktes Kälte-, Klima-, Umwelttechnik.

Der Valerius-Füner-Preis wurde 1980 ins Leben gerufen und bis 2002 vom Steinbeis-Transferzentrum Kälte-Klimatechnik an der Hochschule Karlsruhe finanziert. Seit 2001 wird der Studienpreis von der Valerius-Füner-Stiftung finanziert.

Die Stiftung hat zum Ziel, die Lehre auf dem Gebiet der Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik, die Professor Valerius Füner 1948 an dem damaligen Staatstechnikum Karlsruhe eingeführt hat, zu unterstützen. Sie wurde 2001 von Füners Nachfolger Professor Dr.-Ing. Johannes Reichelt ins Leben gerufen. Namhafte Firmen der Kälte- und Klimatechnik haben seitdem mit mehreren hunderttausend Euro die Renovierung des Kältelabors, den Aufbau von Labormodellen sowie Studienfahrten der Studierenden und Mitarbeiter finanziert bzw. bezuschusst. Ohne dieses lobenswerte Engagement wäre bei den heute flauen öffentlichen Kassen die Weiterführung der kältetechnischen Tradition in Karlsruhe nur sehr begrenzt möglich.

[www.hs-karlsruhe.de](http://www.hs-karlsruhe.de)

Prof. Dr.-Ing. Michael Kauffeld überreicht Dipl.-Ing. (FH) Thomas Tscheppe den Valerius-Füner-Preis



LNO

## Vorstand der LON Nutzer Organisation im Amt bestätigt

Die LON Nutzer Organisation e.V. (LNO) hat auf ihrer Mitgliederversammlung am 28. Oktober in Frankfurt-Raumheim ihren bisherigen Vorstand in seinem Amt bestätigt. Harald Hasenclever, Svea Building Control Systems GmbH & Co., führt die Organisation weiterhin als Vorsitzender. Der LNO-Vorstand wird satzungsgemäß für einen Zeitraum von zwei Jahren gewählt.

Auf den neuen Vorstand wartet viel Arbeit. „In den 12 Jahren seit ihrer Gründung 1993 hat die LNO viel erreicht. Die Arbeit der LNO war entscheidend dafür, dass LON sich in Deutschland und Europa etabliert hat. Allerdings können wir uns auf diesen Lorbeeren nicht ausruhen. Wir müssen weiter daran arbeiten, die Marktposition für LON zu erhalten und zu verbessern“, so Hasenclever. „Hohe Priorität haben in diesem Zusammenhang unsere Aktivitäten zur Normung und zum Testen und Zertifizieren von LON-Produkten und -Dienstleistungen. Hier müssen wir uns auf die Anforderungen der Bauproduktenrichtlinie vorbereiten. Ganz neue Impulse für unsere Mitgliedsunternehmen und den Markt erwarte ich von unserem Projekt SafetyLon. SafetyLon macht die LON-Technologie fit für sicherheitsgerichtete Anwendungen.“

[www.lno.de](http://www.lno.de)

## unsere Glosse

### Jubelt ... und klatscht Beifall!

Glücklich können sich alle diejenigen schätzen, die aus dem Herzen heraus jubeln und Beifall klatschen können. Sie gehören zu den Begnadeten der Gruppe 1, denn ihr Lachen und Klatschen ist Balsam für die Seele. Die einen tun es, weil ihr Sportclub gesiegt hat, die anderen tun's oder taten's, weil sie Zeugen der Geschichte wurden. So denken wir doch an den Fall der Mauer in Berlin, als Jubel und Freudentränen sich miteinander mischten. „Heil Cäsar“ riefen einst die alten Römer und „heil sei dem Tag, an dem du uns erschienen“ heißt es in der Oper „Zar und Zimmermann“ – womit Zar Peter der Große gemeint war. „Heil ...“ rief man auch einst in Deutschland – und einige hatten dabei eine durchaus gute Stimmung. Bejubelt und beklatscht werden Zirkusartisten genau so wie der eine oder andere Raketenstart. Aus vollem Herzen heraus gejubelt wird auch anlässlich von königlichen Hochzeiten und königlichen Geburten – und dazu gibt's dann noch ein paar Böllerschüsse. Jubeln tun auch Großaktionäre, wenn wieder einmal einige tausend Arbeitskräfte freigesetzt werden, denn dann steigt ihr Aktienkurs – und das ist bares Geld.

Nicht immer zu beneiden sind die Jubler und Klatscher der Gruppe 2. Sie müssen jubeln und klatschen – auch wenn sie nicht mit vollem Herzen dabei sind. Sie klatschen für Staatsmänner und Parteien, die sie nicht mögen, die sie vielleicht sogar hassen – aber sie müssen „mit im Schritt!“ Sie klatschen und jubeln, damit man sie in Ruhe lässt. So vermitteln sie ihren Oberen oft über Jahre hinweg ein falsches Bild, was einst dazu führte, dass DDR-Stasi-Chef Mielke zum Schluss entsetzt rief „aber ich hab' euch doch alle lieb!“

Ja, und dann haben wir da noch die Jubler und Klatscher der Gruppe 3! Es sind diejenigen, die es im Leben weit gebracht und oft mit den Füßen etwas vom Erdboden abgehoben haben. Sie erkennen nicht mehr die Realitäten, sie feiern Siege, jubeln und klatschen, obgleich sie besser das Handtuch werfen – und vielleicht zusätzlich noch entsetzt sein sollten. So feierte die alte DDR-Führung gerade noch einmal „40 Jahre DDR“, obgleich das Land zur Ruinenlandschaft heruntergewirtschaftet worden war. Andere Staatsmänner tun das, was Staatsmänner oft so an sich haben. Sie führen Kriege und feiern Siege ..., obgleich sie überhaupt nicht siegen können. Dennoch, sie verbreiten Jubelstimmung im Kreise der vielen „Zwangs-Jubler“ der Gruppe 2.

Jubel-Siegesstimmung geht auch immer wieder von den Wirtschaftsführern aus, die im Wahn nicht nur Millionen, sondern Milliarden Euro vernichten und die sich im Kreise ihrer Zwangs-Jubler oft sehr lange halten können. Ach, wir hatten Wahlkampf ... und da konnten wir es erleben: Verlierer erklärten sich zu Siegern und so spendeten sie sich selbst ihren Beifall, der von der Gruppe der Zwangs-Jubler unterstützt wurde. So führen letztlich alle Überlegungen dazu, dass die Gruppe 2 der Jubler und Klatscher von größter Bedeutung für ein Staatswesen und auch für Konzerne sind! Sie sorgen lange für eine scheinbar positive Stimmung, die es ohne sie nicht geben würde! Aber, wie arm sind sie doch und wie reich sind die Jubler und Klatscher der Gruppe 1! Darum, lieber Leser, klatschen Sie Beifall, wenn Ihnen etwas Gutes und Schönes – und vielleicht auch diese Glosse – wieder gefallen hat!

R. P.